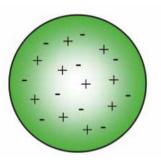
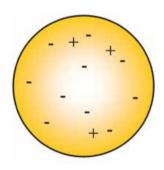
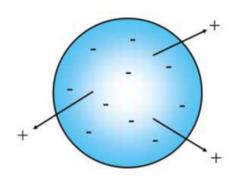
## Akupunkturpunkte und Vitalpflaster



Akupunkturpunkt neutral



Akupunkturpunkt aktiv



Akupunkturpunkt mit >+< Pol elektrisch stimuliert = Ladeverschiebung

ie Vitalpflaster werden meistens über Nacht auf die Fusssohlen aufgetragen. Dabei ist es wichtig, dass die Pflaster immer auf beiden Füssen gleichzeitig aufgelegt werden. Zunächst möchte ich noch auf die Akupunkturpunkte eingehen und erläutern, was ein Akupunkturpunkt ist und wieso die Vitalpflaster genau auf den Akupunkturpunkten ihre besonders positive Wirkung entfachen, und zwar ohne Akupunktur studieren zu müssen.

## Genial und einfach

Akupunktiert werden grundsätzlich nur aktive Punkte. Nichtaktive Punkte zu akupunktieren wäre juristisch gesehen sogar Körperverletzung. Wir sprechen in diesem Zusammenhang von (Akupunktur-) Nadeln. Mit Vitalpflastern kann man ausgeglichene, ruhige Akupunkturpunkte nicht stören, da das Vitalpflaster immer harmonisch ausgleichend wirkt, Nadeln, Massage, Moxa und dergleichen jedoch schon.

Jeder Akupunkturpunkt enthält elektromagnetische Verteilungen. Dabei handelt es sich um unterschiedliche Ladungsverteilungen auf der Haut. Eine gleichmässige Verteilung von positiver und negativer Ladung bedeutet, dass der Akupunkturpunkt neutral ist. Ein aktiver Akupunkturpunkt weist hingegen einen Mangel an Minus- oder an Plus-Spannungspunkten auf.

Zum Austesten, ob ein Akupunkturpunkt wirklich labil ist, gibt es verschiedene Techniken. Eine davon ist die Berührung des Akupunkturpunktes mit elektrischem Strom (z. B. 3-Volt-Batterie), entweder mit dem Minus- oder dem Pluspol. Dadurch wird eine Ladungsverschiebung erreicht. Das heisst, die wenigen noch verbleibenden Minusoder Plusladungen verschieben sich aus dem Akupunkturpunkt.

Durch diesen Mikroreiz verstärkt sich die (in diesem Fall) negative Ladung, der Sympathikusreflex wird spürbar (Puls) und es entsteht ein aktiver Pulsreflex. Diesen Reflex kann ein geübter RAC-Pulsdiagnostiker (Reflex Auriculo Cardialis) am Handgelenk ertasten. Allerdings sollte dies Fachleuten überlassen werden.



1

- Pulsdiagnostik ist die hohe Kunst der TCM.
  Für die Vitalpflaster ist diese Technik aber nicht notwendig.
- Akupunktur will gelernt sein. Die neue Generation Vitalpflaster kann gefahrlos von jedem angewendet werden.

Das Ziel einer Akupunktur ist es, den disharmonischen Zustand des aktiven Akupunkturpunktes durch Nadeltechnik auszugleichen. Dabei bedient sich der Akupunkteur zweier grundsätzlicher Techniken:

- Sedieren, um eine Überspannung auf dem Akupunkturpunkt abzuleiten und
- Tonisieren, um eine Unterspannung zu aktivieren.

Durch die Rezeptur der neuen Generation an Vitalpflastern wird durch Turmalin und kombinierten Kräuterinhaltsstoffen eine ausgeglichene Akupunkturpunktspannung erzielt. Grundsätzlich harmonisiert eine ausgleichende, in die Mitte ziehende Spannung das Feld des Akupunkturpunktes, ähnlich wie beim Kochen: Wenn Sie eine Sosse kochen wollen und mit zu grosser Hitze arbeiten, brennt alles an. Sie müssen die Sosse also zuerst kühlen (sedieren). Wenn sie kalt ist, wird sie nie gar, und sie schmeckt nicht. Also müssen Sie wieder aufheizen (tonisieren). Die ideale. perfekte Wärme im Kochtopf zu erzielen, ist eine Kunst, aber sie lässt sich lernen. Jeder, der schon lange kocht, kennt das Problem der Kochtopfwärme. Er weiss aber auch, dass er nur durch die jahrelange Übung langsam, aber sicher das Gefühl für die richtige Wärme bzw. Hitze bekommt.

Genauso ist es auch mit dem Ausgleich der Akupunkturpunkte. Erst jahre-, ja sogar erst jahrzehntelange Übung macht einen Meister der Akupunktur.

Anders funktionieren die Pflaster. Sie müssen harmonisch ausbalanciert sein, damit sie den Akupunkturpunkt weder tonisieren noch sedieren, sondern ihn in die Mitte balancieren.

Das sind die besonderen Eigenschaften der heutigen Vitalpflastergeneration, neben vielen anderen Funktionen. Aber gerade hierdurch unterscheiden sich seriöse Vitalpflasterhersteller von Billiganbietern, denen es eher darum geht, auf der Welle des Erfolges mitzuschwimmen.

Ich freue mich darüber, wenn viele Menschen die Vitalpflaster zu ihrem Vorteil nutzen. Wenn das Pflaster nicht wirklich Energie ausbalancierend wirkt, wird der Test mit irgendeinem Vitalpflaster negativ ausfallen. So habe ich in meinen Forschungen im letzten Jahrzehnt viele Menschen kennengelernt, die bereits vitalpflastergeschädigt waren. Ich schenkte ihnen dann meistens ein Vitalpflaster der neuen Generation, um sie zu überzeugen und damit sie das Vitalpflaster noch ein-

mal testen konnten. Dabei sollten sie das Pflaster exakt nach meiner Vorgabe anwenden. Man kann die Menschen, die nach dieser Erfahrung die Vitalpflaster nicht freudestrahlend weiter verwendet haben, an den Fingern einer Hand abzählen.

Vitalpflaster gleichen den Energiegehalt (Spannung) von Akupunkturpunkten harmonisch aus. Wenn man die richtigen Punkte anwendet, erzeugt das sehr verblüffende Resultate.